



Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Ronald Mormann (SPD)

Kleine Anfrage zur Wassersituation in stehenden innerörtlichen Gewässern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Wie die Mitteldeutschen Zeitung am 28.06.2019 berichtet, stellt sich im Zuge der Trockenheit des vergangenen Jahres und der bisher unzureichenden Regenmengen in diesem Jahr zunehmend eine Absenkung der Wasserstände der Seen und Teiche dar. Auch im Altlandkreis Köthen ist diese Entwicklung in einigen Dorfteichen zu beobachten. Diese stellen für einzelne Ortschaften allerdings einen wichtigen Speicher für die zusätzliche Löschwasserentnahme der Feuerwehren zur möglichen Brandbekämpfung dar. Darüber hinaus ist oft eine Besiedlung der Teiche mit Wasserlebewesen vorhanden, die womöglich ebenfalls unter den niedrigen Wasserständen leiden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die Situation der Wasserstände in den Dorfteichen im Bereich des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und speziell im Altlandkreis Köthen dar?
2. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um einen ausreichenden Wasserstand zu gewährleisten?
3. Gibt es für diese Wasserspeicher einen speziellen Mindestwasserstand in Abhängigkeit zur Größe des Reservoirs, der vorgehalten werden muss?
4. Wie wird, bezogen auf die Wasserlebewesen, im Vorfeld einer generellen Austrocknung gehandelt, um einer möglichen Häufung der Verendung der Tiere vorzubeugen?
5. Wie hoch sind die Kosten zur Erhaltung eines Mindestwasserstandes und ist eine erhöhte Mittelaufwendung dazu in den letzten 2 Jahren zu verzeichnen?

(Eingang bei der Landesregierung am 04.07.2019)